

*Alles geben  
für eine starke SPD  
am 25. Mai!*

## HANNELORE KRAFT

## AUF WAHLKAMPFTOUR DURCH NRW



**S**eit Anfang Mai ist Landesvorsitzende Hannelore Kraft unterwegs, um unsere Kandidatinnen und Kandidaten in der heißen Phase im Kommunal- und Europawahlkampf zu unterstützen. In allen Landesteilen besucht sie Wahlkampfveranstaltungen, Betriebe und Einrichtungen. Die Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern auf der Straße, an den Haustüren und den Wahlkampfständen bilden das Kernelement der Tour. Der direkte Kontakt zeigt schließlich am besten, was die Menschen vor Ort bewegt und wo der Schuh drückt – sei es die Finanzlage der Kommunen, die notwendigen Investitionen in unsere Infrastruktur oder die Gestaltung der Energiewende.

Besonders häufig wurde Hannelore auf das Thema Inklusion angesprochen. Hier konnte sie von der erfolgreichen Einigung zwischen Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden berichten. Das Land investiert in den kommenden fünf Jahren noch einmal 175 Millionen Euro

zusätzlich, um die Städte und Gemeinde bei der Umsetzung der Inklusion zu unterstützen und ist auch hier ein zuverlässiger Partner an der Seite der Kommunen.

Immer wieder kam auch das Thema Europawahl zur Sprache. Hannelore Kraft freute sich, bei der Wahlkampfkundgebung in Dortmund den Spitzenkandidaten begrüßen zu dürfen: „Wir haben einen bei uns, der redet nicht nur – der bewegt Europa: Martin Schulz!“ Eine starke Wahlbeteiligung und ein starkes Ergebnis für die SPD seien dabei nicht nur die Bedingung, um Schulz zum Kommissionspräsidenten zu machen – es gehe auch darum, rechte Parteien aus dem Europäischen Parlament herauszuhalten: „Wir wollen kein braunes Europa – wir wollen ein soziales Europa!“

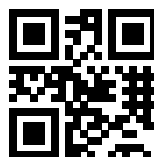
Unsere Landesvorsitzende absolviert bis zum 25. Mai mehr als 50 Wahlkampfeinsätze in NRW. Sie weiß: Es lohnt sich, bis zur letzten Minute um Stimmen für die

SPD und unsere Kandidatinnen und Kandidaten zu kämpfen. Damit wir als SPD unsere Politik für soziale und lebenswerte Kommunen in NRW fortsetzen und in Europa für mehr Demokratie und Gerechtigkeit sorgen können. Und das mit Martin Schulz, einem Kommissionspräsidenten aus Nordrhein-Westfalen an der Spitze Europas!



### Terminhinweis OPEN-AIR WAHLKAMPF- VERANSTALTUNG UND ABSCHLUSSKUNDGEBUNG

Am 24. Mai findet in Aachen die zentrale Abschlusskundgebung am Tag vor der Kommunal- und Europawahl statt. Mit dabei unter anderem: Martin Schulz, Sigmar Gabriel und Hannelore Kraft. Los geht es ab 15:30 Uhr auf dem Katschhof in der Aachener Altstadt. Mehr Infos auf: [www.nrwspd.de](http://www.nrwspd.de).



## NRW DER ZUKUNFT HAT VIEL ZU BIETEN

15 Termine stehen auf dem Ablaufplan, als André Stinka seine Tour durch die Regionen Nordrhein-Westfalens startet. Sein Fahrer Erwin Wassermann ist als Unterstützer bei allen dabei. Er sorgt dafür, dass die politische Geschäftsreise auf den rund 1000 Kilometern durch das Land problemlos abläuft. Für den Bochumer ist es wie für unseren Generalsekretär eine Woche voller Erkenntnisse.

Beim Besuch regionaler Unternehmen und gesellschaftlicher Projekte liegt das Hauptaugenmerk des NRWSPD-Generalsekretärs André Stinka vor allem auf den Chancen und Herausforderungen innovativer Konzepte. Sein Begleiter verfolgt die Diskussionen vor Ort aufmerksam mit: „Alles sehr interessant und informativ. Hauptthema ist sicherlich das Gelingen der Energiewende.“

Gleich zu Tour-Beginn führt der Bürgermeister der Gemeinde Altenbeken, Hans Jürgen Wessels, durch die östlichen Windparks im Paderborner Land. Nach parteiübergreifenden Vorstellungen soll hier die Stromversorgung bis zum Jahr 2020 vollständig aus Erneuerbaren Energien gedeckt werden. Dabei setzt man vor allem auf den Faktor Windkraft. Bereits heute sind im Kreis Paderborn mehr als 400 Windkraftanlagen in Betrieb oder in Planung. Weitere werden dazu kommen. Für Wessels ist es umso wichtiger, bei diesem Prozess alle Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen. In Altenbeken sollen beim Ausbau deshalb mögliche negative Auswirkungen auf Wohngebiete wie Schattenwurf und Nachtbeleuchtung reduziert werden.

### ENERGIEWENDE ALS STÄNDIGES THEMA

Die Gestaltung der Energiewende bietet über die gesamte Woche Diskussionsstoff. Das Zieldreieck Nachhaltigkeit – Versorgungssicherheit – Preisstabilität ist politisch allein auf langer Linie erreichbar. Das bemerkt beispielsweise der Werksleiter eines bekannten Gemüseproduzenten im Münsterland. Das Klima habe sich in den vergangenen 50 Jahren spürbar verändert. Das sehe man einerseits bei der Ernte des Spinats. Andererseits sei für seinen kühlintensiven Betrieb die Entwicklung der Energiekosten existenziell.

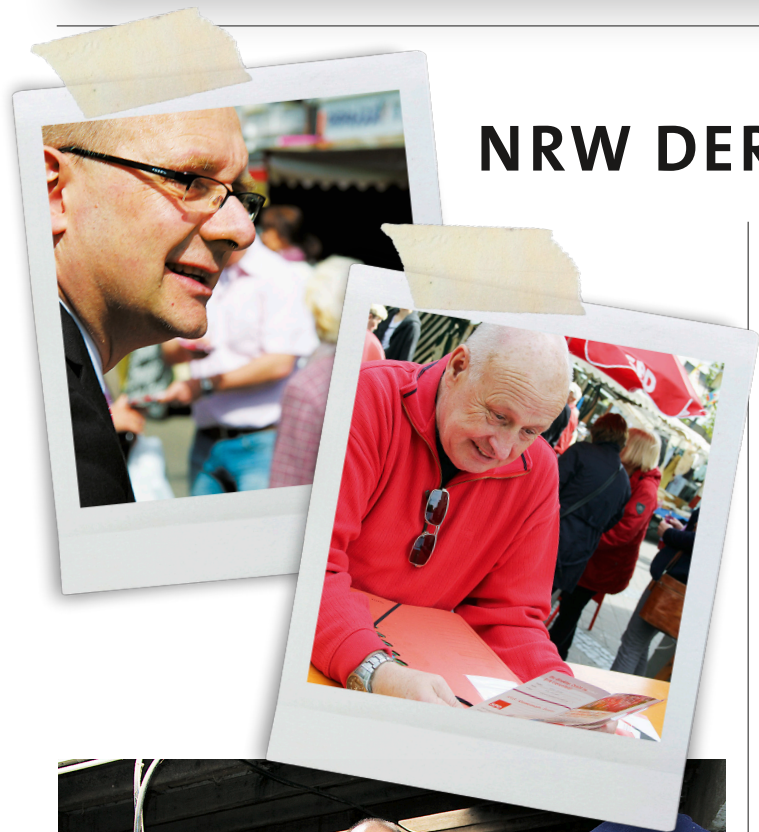
Ähnliches hört man einen Tag später am Mittelrhein, wo 500 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt sind: „Wenn es bei der EEG-Umlage keine Ausnahmen mehr gibt, dann gehen hier die Lichter aus.“ Gleichzeitig werben unweit entfernt die Geschäftsführer eines umwelttechnischen Entwicklers für neue Lösungen bei Großmotoren: „Die Schadstoffbelastung am Rhein ist wegen der Binnenschifffahrt in etwa so hoch, wie an der A3 am Kölner Ring.“ Der Werkstoff-Unternehmer, der in Südwestfalen derzeit alternative Tanksysteme entwickelt, sieht die energetischen Herausforderungen als Chance: „Horrorszenarien mache ich nicht mit. Die Zukunft wird toll.“

Energiepolitik ist also ein hochsensibles Feld. Arbeitnehmer und Unternehmer loben in diesem Zusammenhang wiederholt das realpolitische Geschick von Hannelore Kraft. Die SPD sei ein glaubwürdiger Partner. Fahrer Erwin sieht allerdings keinen Grund zu vorschnellen parteipolitischen Jubelsprüngen: „Es bleibt viel zu tun in dem Bereich.“

### AUSBILDUNG ALS FORTSCHRITTMOTOR BEGREIFEN

Er selbst nimmt viele weitere Eindrücke aus André Stinkas Tour durch NRW mit: „Wir haben ja auch zwei Bauernhöfe besucht. Ich habe da über den Einzug der Technik zwar ziemlich gestaunt, für die Höfe geht es heute aber auch darum, wie man die Jugend auf dem Land halten kann.“ Das Thema Ausbildung war ebenfalls in Ibbenbüren Thema, wo im Jahr 2018 das Steinkohle-Bergwerk und die zugehörige Ausbildungsstätte geschlossen werden. „Ausbildung ist ein wichtiger Baustein in unserer Gesellschaft. Das Problem muss man lösen.“, so Wassermann, dessen Vater früher selbst unter Tage arbeitete.

Straßenwahlkampf in Dormagen, Jugendparlament im Kreis Wesel, Kunststoffe für Automobile in Ibbenbüren, ein Stahlwerk im Siegerland – die Tour hatte noch Vieles zu bieten. So auch den Besuch eines Schokoladen- und Brotherstellers einer Discounterkette. „Zu groß geworden nach meinem Geschmack.“, beurteilt der Bochumer das vollautomatisierte Geschehen im Betrieb. Seinen Gesamteindruck trübt das jedoch nicht. Am Ende der Tour ist Erwin mit Generalsekretär André Stinka einer Meinung: „Das NRW von morgen hat unheimlich viel zu bieten.“ ■



MIT ÜBERZEUGENDEN VORGABEN GEHEN DIE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN DER NRWSPD IN DIE EUROPAWAHL



**Gabriele Gerber-Weichert:** »... nur die SPD die richtigen Antworten auf die Herausforderungen und Probleme unserer Zeit hat.«



**Tine Hoerdum:** »... Europäische Regeln oder internationale Abkommen nicht dazu führen dürfen, dass öffentliche Dienstleistungen wie die Wasserversorgung privatisiert werden!«



**Dietmar Köster:** »... wir einen Politikwechsel für ein Europa der sozialen Kompetenz und wirtschaftlichen Vernunft brauchen.«



**Andrea Arcais:** »... wir die neoliberale Sozialkahlschlagpolitik in Europa beenden müssen, um ein soziales Europa zu vollenden.«

## »Ich kämpfe für eine starke SPD am 25. Mai, weil ...



**Petra Kammerevert:** »... wir ein vielfältiges Medienangebot im offenen Internet garantieren wollen, damit alle in der EU Zugang zu reichhaltiger Information, Bildung und Kultur haben.«



**Birgit Sippel:** »... wir Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität für alle Menschen überall in Europa wollen.«



**Gabriele Preuß:** »... nur mit uns eine nachhaltige, sozial-gerechte Wirtschafts- und Industriepolitik umzusetzen ist, die mit der Umwelt im Einklang steht.«



**Martin Schulz:** »... wir für die Menschen in Europa mehr Gerechtigkeit und bessere Chancen erreichen wollen.«



**Jens Geier:** »... nur unsere Partei gleichzeitig den Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen in der Industrie und den notwendigen Klimaschutz hinkriegt. Wichtig für NRW!«



**Christoph Dolle:** »... Europa die einzige wirkliche Perspektive und DER Garant für Frieden und Sicherheit ist.«



**Jürgen Mittag:** »... eine demokratischere und sozial gerechtere EU der Bürgerinnen und Bürger auch ein sozialdemokratisch geprägtes Parlament benötigt.«

DIE NRWSPD  
GRATULIERT  
IM MAI ...

## ... ZUM GEBURTSTAG

- 103 Jahre:** Bernhard Valbert  
**101 Jahre:** Richard Wagner  
**100 Jahre:** Cornelia Bolege  
 Charlotte Goede  
 Helene Reinhold  
**99 Jahre:** Erna Schäfer  
**98 Jahre:** Ida Franke  
 Dietrich Laakmann  
 Jenny Storck  
 Otto Weferling  
**97 Jahre:** Hans-Joachim Fleischer  
 Wilhelm Liedtke  
 Dorothea Meier  
**96 Jahre:** Anita Alexander  
 Magdalene Moormann  
 Fritz Scheipsmeier  
 Gisela-Maria Strauch-  
 Duffing  
**95 Jahre:** Erich Bendzko  
 Elisabeth Debener  
 Gerhard Diehl  
 Eleonore Stump  
 Charlotte Wevers

... ZUR LANGJÄHRIGEN  
MITGLIEDSCHAFT

- 65 Jahre:** Hilde Kowsky  
**60 Jahre:** Gerhard Bohmeyer  
 Helmut Jansen  
 Frank Vogel  
 Dieter Wendt  
**55 Jahre:** Günter Anker  
 Hans-Joachim Bohra  
 Horst Escher  
 Rudolf Hampel  
 Gerhard Jung  
 Karl Kutscher  
 Hans Reuss  
**50 Jahre:** Georg Austermann  
 Manfred Brügge  
 Hugo Bruß  
 Giesela Duepong  
 Horst Freitag  
 Willi Gantenberg  
 Heinz-Udo Haas  
 Werner Handlanger  
 Wilfried Josten  
 Marion Kiesewetter  
 Hans Köhler  
 Günther Köhnen  
 Friedhelm Rediger  
 Werner Willi Rudkowski  
 Hans Sassenberg  
 Egon Schäffer  
 Hans Schaffgans  
 Kurt Schenk  
 Gertrud Tenhaef  
 Gottfried Wieseler  
 Karin Wittenhofer

## „ZUHAUSE IST EUROPA“-TOUR DER NRW JUSOS

**K**ommunal- und Europawahlkampf auf einmal – geht das überhaupt? JA SICHER! Das zeigen zumindest die NRW Jusos in diesen Wochen. Mit ihrem Slogan „Zuhause ist Europa“ touren Sie mit dem Aktionsbulli durch ganz NRW, unterstützen junge RatskandidatInnen in den Kommunen und machen gleichzeitig auf die Wichtigkeit der Europawahl aufmerksam. Ob beim Rechtspopulisten-Dosenwerfen, dem spontanen Europacup am Kicker oder dem Zusammensetzen des Kontinents am Kistenpuzzle – unsere Landesjusos wecken das Interesse der Menschen und zeigen, dass Europa Spaß macht. So werden bis zum Wahltag wieder zigtausend Kilometer zusammen kommen und hoffentlich mindestens genauso viele Menschen davon überzeugt, am 25. Mai in Kommune und Europa SPD zu wählen. ■  
 Wann das Wahlkampfmobile bei Euch in der Nähe ist, erfahrt Ihr auf [www.nrwjusos.de/bullitour-2014](http://www.nrwjusos.de/bullitour-2014).



## DREIMAL KURZ UND KNAPP

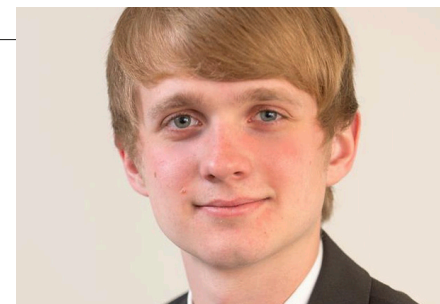
EINEN MONAT NACH SEINEM 18. GEBURTSTAG TRITT JAN VOGELSANG BEI DEN KOMMUNALWAHLEN IN MÜLHEIM AN DER RUHR ALS RATSKANDIDAT AN. IM KURZINTERVIEW ÄUSSERT ER SICH ZU SEINEN BEWEGGRÜNDEN.

**Du kandidierst für den Rat der Stadt Mülheim. Warum?**

Ich habe mich immer für Politik begeistert. Als ich mit 14 Jahren der SPD beigetreten bin, habe ich die Entscheidung getroffen, mich nachhaltig für Politik zu engagieren. Die Kandidatur für den Rat der Stadt ermöglicht es mir nun, diese Begeisterung auch in einem Mandat umzusetzen. Ich freue mich dabei sehr darüber, dass die SPD dieses Vertrauen in mich setzt.

**Du bist im vergangenen Monat volljährig geworden. Stört es Dich, wenn man im Zuge Deiner Kandidatur Dein Alter thematisiert?**

Als man mir anbot, die Kandidatur in meinem Wahlkreis anzutreten, war ich mir dessen bewusst. Ich finde es nachvollziehbar und freue mich auch darüber, wenn mein Alter im Gespräch thematisiert wird. Das liegt daran, dass ich im Vergleich zu älteren Ratsmitgliedern als Schüler andere Ideen in meine Arbeit einfließen lassen kann. Es ist wichtig für mich, das vermitteln zu können.

**Welchen Ratschlag zur Europawahl gibst Du als kommunaler Kandidat den Bürgerinnen und Bürgern am Wahlkampfstand?**

Europa ist weitaus mehr als nur ein Bürokratiemonster. Als ich im letzten Jahr in den USA zur Schule gegangen bin, habe ich auf Fragen zu meiner Herkunft intuitiv aus der Sicht eines Europäers argumentiert – ungebunden an nationalstaatliche Grenzen. Die Europäische Union ist aus meiner Sicht fester Bestandteil der Zukunft Deutschlands. Martin Schulz ist dafür unser Kandidat.

## IMPRESSUM

## HERAUSGEBER

André Stinka,  
 SPD-Landesverband NRW,  
 Kavalleriestraße 16, 40213 Düsseldorf

## REDAKTION

Christian Obrok,  
 Marcel Atoui

## E-MAIL

[vorwaerts@nrwspd.de](mailto:vorwaerts@nrwspd.de)

## INTERNET

[www.nrwspd.de](http://www.nrwspd.de)

VIDEO-TIPP: JUNGE KANDIDATINNEN  
UND KANDIDATEN STELLEN SICH VOR

Das Forum junge Kommunalpolitik, bestehend aus NRWSPD, NRW Jusos und SGK NRW, hat eine Reihe von Videos mit jungen Kandidatinnen und Kandidaten produziert, die bei uns in NRW für die SPD antreten. ■



Die kurzen Clips kannst du auf unser Webseite anschauen: [www.nrwspd.de/fjk-videos](http://www.nrwspd.de/fjk-videos)

